



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0714/2022		Datum: 11.11.2022	
Dezernat 4			
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az.: Ka/EB 85/P	
Betreff:			
Erneuerung und Sanierung des Mischwasserkanals im Wallersheimer Weg in Koblenz-Lützel			
Gremienweg:			
29.11.2022	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Beschlussentwurf: Der Werkausschuss Stadtentwässerung beschließt die Erneuerung/Sanierung des Mischwasserkanals im Wallersheimer Weg zwischen der Andernacher- und Memeler Straße in Lützel gemäß dem Entwässerungslageplan mit der Zeichnungsnummer: B-3/0085222.

Begründung: Der Mischwasserkanal im Wallersheimer Weg zwischen der Andernacher- und Memeler Straße ist schadhaft und zum Teil hydraulisch überlastet. Die dortigen Entwässerungsanlagen aus 1913 bedürfen einer Erneuerung sowie Sanierung. Die Kanalbauarbeiten sollen gemeinsam mit den dort vorgesehenen Straßenbauarbeiten des Tiefbauamtes zum Ausbau des Kreisverkehrsplatzes erfolgen. Die Maßnahmen sind nach Ausführungsart in zwei Abschnitte unterteilt.

Im Erneuerungsabschnitt wird der vorhandene Mischwasserkanal DN 350 zwischen der Andernacher- und Henriette-Sonntag-Straße auf eine Länge von ca. 225 m rückgebaut und durch einen neuen Steinzeugkanal der Nennweite von 400 bis 500 mm ersetzt. Die dort befindlichen Anschlusskanäle der Grundstücks- und Straßenoberflächenentwässerung werden im Zuge der Maßnahme ebenfalls erneuert. Im Ausbaubereich des Kreisverkehrsplatzes erfolgen die Kanalbauarbeiten unter Vollsperrung des dortigen Straßenabschnitts, im weiterführenden Bereich mit einspuriger Verkehrsführung.

Im Sanierungsabschnitt, zwischen der Henriette-Sonntag- und Memeler Straße, wird in den vorhandenen Eiprofilsammler der Nennweite 700/1050 mm auf einer Länge von ca. 310 m ein Liner eingezogen. Die dort befindlichen Anschlusskanäle der Grundstücks- und Straßenoberflächenentwässerung werden je nach Bedarf vorab erneuert oder im Zuge der Arbeiten saniert. Der Linereinbau erfolgt in unterirdischer Bauweise im Einzugsverfahren über die vorhandenen Kontrollschächte. Die im Straßenraum befindlichen Arbeitsbereiche sind zur Durchführung der Einzugsarbeiten abzusperren und mit einspuriger Verkehrsführung um den Baustellenbereich zu führen.

Mit den Arbeiten soll in 2024 begonnen werden, als Bauzeit sind ca. 12 Monate veranschlagt. Die Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen werden in getrennte, aufeinander folgende Bauabschnitte durchgeführt.

Die Herstellungskosten betragen rd. 950.000 €. Hiervon entfallen auf die Baukosten 800.000 € und auf die Nebenkosten 150.000 €. Für die Bauausführung sind Mittel in Höhe von 400.000 € im Ansatz sowie eine Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit für 2024 im Wirtschaftsplan 2023 der Stadtentwässerung unter der Kontonummer 0085222 angemeldet. Für die Anschlussleitungen der Grundstücksentwässerung stehen ausreichende Mittel unter der Kontonummer 0071513 zur Verfügung. Für Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung werden die erforderlichen Mittel über den städtischen Haushalt bereitgestellt.

Für den Anteil der Straßenoberflächenentwässerung werden Beiträge erhoben.

Anlage/n: Übersichtslageplan

Historie:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine